

# Der Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAVERBERGEN

LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST



Die Vielfalt der Gottesdienste

Gemeindebrief Dezember 2016 – Februar 2017

4



## Aus dem Inhalt

Seite

Andacht . . . . .	3 – 4
Krippenspiel . . . . .	5
KiWi-Konfirmandenfahrt . . . . .	6 – 7
Werbung . . . . .	8, 14, 20, 26, 32, 36
Familienkirche am 1. Advent . . . . .	9
Besuchsdienstschtung . . . . .	10 – 11
Brot für die Welt . . . . .	12 – 13
Adventssingen des Besuchsdienstes . . . . .	15
KiWi-Jugend · Schweden 2017 . . . . .	16
Evangelische Jugend . . . . .	17
Lutherreise 2017 . . . . .	18 – 19
Kurznachrichten . . . . .	23, 25, 27
Waldweihnacht in Kirchlinteln . . . . .	21
Adventsstube in Kirchlinteln . . . . .	22
Warum pflanzen wir einen Baum . . . . .	24
Konfi-Fahrt nach Bergen-Belsen . . . . .	28 – 29
Zeitgeschichtliche Werkstatt . . . . .	30 – 31
Andacht zur Jahreslosung 2017 . . . . .	33
Konfirmandentag zum Volkstrauertag . . . . .	34
Diakoniestation Kirchlinteln . . . . .	35
Besuche der Gemeindeglieder . . . . .	36
Ansprechpartner in der Gemeinde . . . . .	37
Aus unserer St.-Jakobi-Gemeinde – Veranstaltungen . . . . .	38
Aus der Gemeinde – für die Gemeinde . . . . .	39
Gottesdienststermine . . . . .	40

### Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

IBAN: DE90 291 526 700 010 032 563, Stichwort Wittlohe

**Telefonseelsorge:** 0800 111 0

**Diakoniestation:** Hauptstraße 13 · 27308 Kirchlinteln · 042 36/9 41 27

**Sozialberatung:** (042 31/80 04 30) · **Suchtberatung:** (042 31/8 28 12)

**Schuldnerberatung:** Caritasverband · Andreaswall 11 · Verden · 042 31/93 41 58

**Herausgeber:** Kirchengemeinde Wittlohe  
ViSdPG Wilhelm Timme

Auflage: 2.000 Stück



printed by:

**Wir machen Druck.de**

Sie sparen, wir drucken!

**Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1/2017 ist der 10. Februar 2017.**

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Liebe Wanderstableser\_innen und Leser,

### **Gottesdienst feiern – warum?**

1. Gottesdienst ist Teilhabe an der göttlichen Entspannung
2. Gottesdienst ist Vergewisserung
3. Gottesdienst bedeutet, Belastungen abzulegen

***1. Und am siebenten Tage ruhte Gott von allen seinen Werken***

*1. Mose 2, 2.*

Die von Gott eingesetzte Ruhe ist für uns Menschen als Pause im Sinne von Entspannung, die Konfirmanden sprechen von chillen, gedacht. Darum darf die göttliche Entspannung in der sonntäglichen Feier unserer Gottesdienste nicht fehlen. Wir finden diese Entspannung z. B. in den Höhenflügen der Musik, die im Gottesdienst nicht weg zu denken ist. Wer dabei in Wittlohe nicht immer selbst mitsingen will, der ist unter anderem in den Abendgottesdiensten: **Um sechs bei Jakob** besonders willkommen, denn dort gibt es ganz ausdrücklich die Möglichkeit, Musik auch als stiller Zuhörer einfach zu genießen. Am 4. Dezember ist es bei Um sechs bei Jakob wieder soweit. Eine Woche später, am 11. Dezember im **Singegottesdienst** auch. Seit der Auferstehung Jesu von den Toten ist für uns Christen allerdings nicht mehr der siebente Tag der Woche der Gottesdiensttag, sondern der erste, *siehe Apg. 20, 7.*



***2. Die in Jesu Namen versammelt sind, haben einen Ort gefunden, an dem sie so akzeptiert werden, wie sie sind, mit ihrer ganzen Lebensgeschichte, mit den Ungereimtheiten und Widersprüchlichkeiten.***

Darum ist die Vergewisserung so wichtig. Habe ich in meinem Leben die







## Andacht

---

richtige Entscheidung getroffen? Hat sich das, was mir in meiner Zeit als Heranwachsender über Gott vermittelt worden ist, in meinem Leben bestätigt? Was hat sich in meiner Lebensgeschichte seitdem geändert? Manchmal ist es gut, diese Fragen in der Gemeinschaft derer zu stellen, mit denen ich die Fundamente christlichen Glaubens kennengelernt hatte.

***3. Die in seinem Namen versammelt sind, haben schließlich auch einen Ort gefunden, an dem sie die eigene Schwäche, Ratlosigkeit, Trauer oder Hoffnungslosigkeit lassen können, alles Dinge, mit denen man in der sonst häufig von Konkurrenz bestimmten menschlichen Gesellschaft nicht so sehr punkten kann.***

So gehört es für uns zum Besuch der Gedenkstätte in Bergen-Belsen unverzichtbar dazu, den Aufenthalt dort in der nationalsozialistischen Kammer des Schreckens mit einem Moment der Andacht im Haus der Stille zu beenden. Die unfassbaren Schrecklichkeiten, die Menschen im Stande sind, anderen Menschen anzutun, führen zwangsläufig dazu, dass wir Gebete formulieren, um mit dem Unfassbaren umgehen zu können. Im Haus der Stille sind wir auch davon beeindruckt, dass Menschen unterschiedlicher Religionen zum Gebet geladen sind, keine Religion gibt den Ton an.

Wir versuchen in der St. Jakobi-Kirchengemeinde immer wieder unsere Gottesdienste in diesem Dreiklang der Teilhabe an göttlicher Entspannung, der Vergewisserung und dem Ablegen von Belastendem zu feiern.

Wir, die wir in der KG Wittlohe für die Feier der Gottesdienste verantwortlich sind, freuen uns aber auch darüber, wenn wir dann und wann mehr als die berühmten zwei oder drei sind, die zur Feier der Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde zusammenkommen, weil wir glauben, dass aktiv Gottesdienst zu feiern, Nahrung für die Seele ist, die gut tut und das nicht nur zur Weihnachtszeit.



***Wilhelm Timme***



## ??? Wer hat Lust zum Krippenspiel ???



### Die Vorbereitungen für die Weihnachtsgottesdienste beginnen

Weihnachten rückt immer näher! So beginnen langsam die Vorbereitungen für die Krippenspiele an Heiligabend. Wie jedes Jahr werden zwei Krippenspiele aufgeführt.

Die Proben dafür beginnen am 26. November und finden in den Wochen vor Weihnachten immer am Samstagmorgen statt.

Das Krippenspiel „der Kleinen“ wird dieses Jahr von Jutta Bönsch und Kira Georg betreut. Herzlich eingeladen sind alle Kinder der Kirchengemeinde. Wir haben das Stück: *„Die Zeitreise“* ausgewählt.

In der ersten Probe am **26. November um 10 Uhr**, geht es vor allem darum, das Stück kennen zu lernen. Es wird einige kleinere Rollen geben und auch einige Rollen mit ein wenig mehr Text, so dass bestimmt für jeden eine passende Rolle gefunden werden kann. Lore Bitterman und Jule Wiewers werden das Krippenspiel der Konfirmanden betreuen. Auch die erste Probe der Konfirmanden ist am **26. November** allerdings um **11 Uhr**.

Auch wenn jemand nicht an der ersten Probe teilnehmen kann, ist er oder sie natürlich trotzdem eingeladen beim Krippenspiel mitzuwirken.

Aufgeführt werden die Stücke dann an Heiligabend. Das Krippenspiel „der Kleinen“ um **15:00 Uhr** und das Krippenspiel der Konfirmanden um **16:30 Uhr**.

*Wir freuen uns auf euch!*





## ***KiWi-Konfirmandenfahrt***

**KiWi-Konfirmandenfahrt** – die Erwartungen waren groß und am Freitag, dem 30. September, ging's endlich los. Mit Koffern bepackt bestiegen wir den Bus, mit nervigen Familien war dann erstmal Schluss.

Ankunft in Damme, nach zweistündiger Fahrt, alle freuten sich auf einen tollen Start. Der Nachmittag war auch super mit vielen Extras und sogar am Abend hatten die Teamer für uns noch Spiel und Spaß.

Am nächsten Morgen wurden wir geweckt in aller Frühe, so manch einer hatte mit dem Aufstehen echt Mühe. Doch schon beim Frühstück wurde wieder gelacht und wir gingen munter zur Morgenandacht.



Vormittags war dann Arbeiten in Kleingruppen dran, und wir schauten uns die Perlen des Glaubens an. Eine bis zwei Perlen am Tag und auch als Gruppe wurden wir mit der Zeit echt stark.



Nachmittags und abends gab's immer cooles und lustiges Programm, wir hatten alle total viel „fun“. Zum Schluss des Tages machten wir dann noch 'ne Abendandacht, da war's ganz still, sogar die Bank ist nicht gekracht .

## KiWi-Konfirmandenfahrt



Einen „unbekannten Freund“ gab's dann für jeden, dem sollte man auf irgendeine Weise Liebe geben. Neue Bekanntschaften wurden gemacht und das hat uns wenig Streit gebracht.

Einmal machten wir einen Rundgang um den See, der war für die meisten voll okee. Auch die Workshops bekamen ein super Feedback und kaum einer wollte überhaupt noch weg.



Mittwoch sprachen wir über die „Perle der Nacht“, das hat schon einige Tränen zum Fließen gebracht, aber wir hatten ja Lore, die dann bei uns blieb und mittlerweile hat sie sicher jeder von uns lieb.

Am 7. Oktober hieß es dann Abschied nehmen und jeder sollte jedem die Hand nochmal geben. Nach einer wundervollen Woche, stieg jeder in seinen Bus, denn mit der Konfusfahrt war dann Schluss. Doch groß ist die Freude beim Wiedersehen, der Familien, die schon an der Haltestelle stehen.

Wir sagen DANKE für diese coole Freizeit, die nicht nur gefüllt war mit Glaubensarbeit. Vielleicht sind mache von uns bald wieder mit von der Partie, dann aber als Teamer – man weiß ja nie 😊 !

**Theresa Landwehr**





## Werbung

### Albrecht Pointmayer Raumausstattermeister seit 1974



Beraten – Ausmessen – Nähen – Anbringen

- Gardinen und Dekostoffe
- Solide Polsterarbeiten
- Rollos, Faltstores, Jalousien, Lamellenanlagen

*Leuchtreifen, handgefertigt*

Am Schüferhof 13 • 27308 Kirchlinteln • Telefon 0 42 36 / 10 48

### Service-Rund-Ums-Haus

Peter Bublitz



Peter Bublitz  
Bgm.-Hogrefe-Str. 36  
27308 Kirchlinteln / OT Luttum

Telefon: 0174 - 25 00 709

E-Mail: [Service-Bublitz@web.de](mailto:Service-Bublitz@web.de)

- Renovierung
- Trocken-/Innenausbau
- Fenster/Türen
- Parkett/Laminat
- Reparaturen am/im Haus
- Hausmeisterservice
- und vieles mehr

## Die Maurermeister

Maurer & Betonarbeiten von A-Z

Ob Kleinen oder Großen

Auftrag



**Wir meistern Alles!!!**

Wittlicher Dorfstr. 18 • 27308 Kirchlinteln • Tel. 0 42 31-95 66 964 • Mobil 0172-4 25 81 58  
[diemaurermeister@t-online.de](mailto:diemaurermeister@t-online.de) • [www.diemaurermeister.de](http://www.diemaurermeister.de)

### Informationstechnik Norden



Ulrich Norden  
Zu den Kötnerwiesen 11  
27308 Kirchlinteln-Holtum Geest

☎ 04230/94025

☎ 04230/94026

✉ [norden@t-online.de](mailto:norden@t-online.de)

Kommunikation

Hardware

Software

Netzwerk

ISDN

Reparaturen

Installationen



### DIE AUFBAUPROFIS

**SCHUTZ**  
FAHRZEUGBAU

- Tiefpritschen
- Mittelhochpitschen
- Dreiseitenkipper
- Tiefrahmenaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH  
Bendingbosteler Dorfstraße 15  
27308 Kirchlinteln  
Tel. 04237 / 93 11-0  
[www.schutz-fahrzeugbau.de](http://www.schutz-fahrzeugbau.de)



Mobile Fußpflege  
**Regina Lühning**  
Telefon 04238 320

## Maler und Lackierer

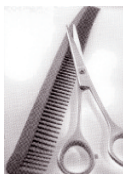
Dekorative Maltechniken  
Fußbodenbeläge  
Wärmedämmung

Andreas Fumfar

Große Fuhren 8  
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen  
Tel. 04238/943888  
Fax 04238/943889



Seit über 80 Jahren im Trend!



Damen- & Herren-  
Friseursalon Jäger

Neddenaverbergen  
In den Sandteilen 5  
27308 Kirchlinteln  
Tel. 04238 / 669



Wir machen Ihre Haare fit!



### Familienkirche am 1. Advent

Am Sonntag, dem 27. November 2016, um 10 Uhr, feiern wir in der St.-Jakobi-Kirche in Wittlohe Gottesdienst mit der ganzen Familie. Wir wollen gemeinsam singen, basteln, beten und ...

wir wollen gemeinsam mit unserer Kirchenmaus

### Jakobinchen

erfahren, dass auch das Warten schön sein kann.



Das Team  
der Familienkirche  
freut sich auf Euch!



## Besuchsdienstschulung

---

### Trauerseminar des Besuchsdienstes

## Christliche Hoffnung als Hilfe auf dem Trauerweg

Trauerbegleitung bedeutet Lebenshilfe für betroffene Menschen, die einen lieben Menschen durch Tod verloren haben. In einem Tagesseminar tasteten sich nicht nur die Wittloher Besuchsdienstfrauen an den Be-

reich rund um die Trauer heran. Heide Gildmann konnte unter den fast 30 Gästen auch Mitglieder aus Kirchlinteln und weiteren umliegenden Besuchsdienstgruppen begrüßen.



Neben der **Seminarleiterin Helene Eißendaub** freute sich die Besuchsdienstleiterin besonders darüber, Pastor Peters als Ehrengast empfangen zu dürfen.

Um die Gäste zunächst in die Thematik einzustimmen, machte Pastor Timme in seiner Andacht deutlich, dass Trauer ein Weg des Loslassens ist, und die Akzeptanz widerspiegelt, dass menschliches Leben begrenzt ist. Für den Glauben an Gott ist der Tod unheimlich wichtig, sonst ist der Glaube nichts wert.

Durch den Rest des Tages wurden wir von der Referentin vom Haus kirchlicher Dienste aus Hannover, einfühlsam und sehr bereichernd in die nicht einfache Materie eingeführt.

In der Einstiegsrunde wurde deutlich, dass viele Teilnehmer bereits persönliche Trauer erlebten und immer wieder auch viel Schweres während ihrer Besuchsdienstarbeit zu hören bekommen. Trauernden Menschen zu begegnen weckt bei vielen Menschen das Gefühl von Unsicherheit. Darf ich den Schmerz ansprechen? Welche Worte sind richtig? Ist Schweigen besser? Wie kann ich trösten? Wir waren gespannt auf die Erfahrungswerte der Pastorin, wie man Trauernden begegnen kann, ohne sich selbst vom Schmerz gefangen nehmen zu lassen. Wie gehen wir selbst mit Belastungen um, was tut uns selber gut, was





gibt uns neue Kraft und Trost? Wie kann man anderen helfen, um wieder Hoffnung zu schöpfen? Lauter Fragen, denen wir uns gemeinsam stellten.

In Kleingruppen kamen wir zunächst über die Betrachtung des Bildes „**Tod im Krankenzimmer**“, von Edvard Munch ins Gespräch. Wir erkannten, dass jeder Mensch anders trauert. Für die Bewältigung dieser schweren Situation benötigen Menschen Hilfe und Begleitung. Es gab uns ein gutes Gefühl, als wir im anschließenden Plenum erkannten, dass Jesus auf die Menschen schaut, die in ihrem eigenen Schatten stehen.

Der Tod löst ganz schwere Ruhe und Stille aus, die es zunächst gilt schweigend auszuhalten. Die Trauerbegleitung fungiere dabei als eine Art „stützendes Geländer“, veranschaulichte Frau Eißén-Daub. In diesem Zusammenhang lernten wir die unterschiedlichen **Phasen eines Trauerprozesses** kennen und einzuordnen. Wenn auch manche Verhaltensmuster in der Zeit der Trauer irrational sind, „so sind Trauernde nicht verrückt, sondern **in ihrem Leben ist etwas ver-rückt**“, lernten wir von der Seminarleiterin.

Zu bedenken ist dabei, dass trauernde Menschen eine besonders dünne Haut haben und sehr empfindsam reagieren. Angebracht ist in der **Phase des Rückzugs**, dass begleitende Personen Fragen stellen, anstatt Antworten zu geben.

Die Auseinandersetzung mit dem biblischen Text der Emmausjünger (Lk. 24, 13-35) eröffnete uns am Ende des Tages die Möglichkeit, Kraft und Trost aus der christlichen Hoffnung zu schöpfen.

In der abschließenden Feedbackrunde waren sich alle einig, dass wir viele neue Möglichkeiten entdeckt haben, um zukünftig besser mit der oftmals nicht in Worte zu fassenden Trauer umgehen zu können.

Das außerordentlich gemütliche Ambiente, verbunden mit der schmackhaften Beköstigung, gaben der Schulung eine ganz besondere Note.

Herzlichen Dank dafür!

**Jutta Bönsch**



## ***Brot für die Welt***

---

### **Satt ist nicht genug!**

58. Aktion von ***Brot für die Welt*** beginnt am 1. Advent

***Brot für die Welt*** bekämpft auch in der 58. Kampagne schwerpunktmäßig das weltweit große Problem der Mangelernährung, von dem besonders Kinder schwer betroffen sind, denn ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung.

Zusätzlich zu dieser grundsätzlichen Aktion hilft ***Brot für die Welt*** in diesem Jahr in konkreten Situationen, die sich als Notsituationen entpuppt haben.

So wollen wir in diesem Jahr unseren Blick besonders nach Südafrika lenken, dem Land mit dem wir durch unsere Schwestern und Brüder im Glauben in Nquthu besonders verbunden sind. In Südafrika setzt ***Brot für die Welt*** sich konkret für Menschen ein, denen brutales Unrecht widerfahren ist, das geschieht unter der Überschrift:

### **Nicht reden – handeln!**

**Südafrika** Das blutige Ende des Bergarbeiterstreiks von **Marikana** hat das Land zutiefst erschüttert und das Licht der Weltöffentlichkeit auf die Missstände in der Rohstoffindustrie gelenkt. Mehr als drei Jahre danach warten die Hinterbliebenen immer noch



auf eine Entschädigung – und darauf, dass die Unternehmen ihrer sozialen Verantwortung endlich gerecht werden. Unterstützung erhalten die Betroffenen von der Bench Marks Foundation, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Den 16. August 2012 wird **Power Khangelani Hafe** bis an sein Lebensende nicht vergessen. An diesem Tag erschoss die südafrikanische Polizei 34 streikende Bergleute. Es waren seine Kollegen. Für bessere Löhne hatten



sie mit ihm gekämpft, für bessere Arbeitsbedingungen, für ein besseres Leben. Doch der britische Minenbetreiber Lonmin war nicht auf die Forderungen eingegangen. Stattdessen hatte er die Polizei gerufen, die den Protest mit Waffengewalt beendete. Das „**Massaker von Marikana**“ rief weltweit Empörung hervor.

Südafrika ist reich an **Bodenschätzen**. Es gibt riesige Vorkommen an Kohle, Chrom, Mangan, Gold, Diamanten und Platin. Doch von der großen Nachfrage profitieren vor allem die Konzerne. Für die Mehrheit der südafrikanischen Bevölkerung haben sich die Lebensverhältnisse auch zwanzig Jahre nach dem Ende der Apartheid kaum verbessert. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze.

Die Bench Marks Foundation, eine 2001 von den Kirchen Südafrikas gegründete Partnerorganisation von Brot für die Welt, tritt dafür ein, dass Unternehmen wie Lonmin ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht werden. Gemeinsam mit den Hinterbliebenen der Opfer fordert sie eine Entschädigung. Und sie bringt die Missstände im Bergbau in die Medien – oft genug der einzige Weg, die Konzerne zum Handeln zu bewegen.

In diesem konkreten Fall geht es darum, die Hinterbliebenen der erschossenen Bergleute zu entschädigen und einen der Streikgründe von vor drei Jahren endlich aus der Welt zu schaffen, nämlich die 2006 bereits versprochenen 5.500 neuen Häuser für die Bergbauarbeiter auch tatsächlich zu bauen. Die dritte Forderung betrifft die Pflichten im Blick auf den Arbeits-

schutz, den die Unternehmensleitung hat.

Das es in dieser Angelegenheit in Südafrika vorangeht, dafür setzt **Brot für die Welt** sich auch mit Hilfe unserer Spenden und Kollekten ein.

**Herzlichen Dank dafür!**







## Werbung



### VOLKER HORSTMANN

#### Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

<b>Betriebliche Bereiche:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzbuchhaltung</li> <li>• Lohnbuchhaltung</li> <li>• Jahresabschluss</li> <li>• Steuererklärungen</li> <li>• Existenzgründungen</li> </ul>	<b>Private Bereiche:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommensteuer</li> <li>• Erbschaftsteuer</li> <li>• Sonstige steuerliche Beratung</li> <li>• Abholservice für Buchhaltungsunterlagen</li> </ul>
--	---

Dammstraße 18 · 29664 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 99  
 Privat: Neddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen  
**www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de**



## Tanken für die Hälfte!

Wir rüsten um auf Autogas!



**Wir machen, dass es fährt.**  
**Heinz Rübke**  
 Armsener Str. 8  
 27308 Neddenaverbergen  
 Tel.: 0 42 38/9 40 80  
 E-Mail: info@ruebke.go1a.de  
**www.ruebke.go1a.de**



### JENS KAPPENBERG

Eisenwaren · Motorgeräte · Maschinenverleih · Zaunbau



### Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individuelle Zaunsysteme und verschiedenste Tore. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/1551  
 e-mail: jenskappenberg@t-online.de

Michaelisstraße 3  
Neddenaverbergen  
Tel. 04238-1551  
Fax 04238-1640



**www.JensKappenberg.de**



## Gasthaus zum Drommelbeck

Familie  
Rosebrock-Heemsoth

Verdener Str. 6  
27308 Kirchlinteln-  
Hohenaverbergen

Tel.: 04238 - 244  
04238 - 943175

of Switzerland

# DÉESE

**Beratung**

## Kosmetikstudio

Angebote für die ganze Familie

Termine nach Vereinbarung

**Heike Nodorp**  
 Kosmetikerin  
 Visagistin  
 Farb-, Stil- und  
 Imageberaterin

Borgstraße 28A  
27308 Luttum  
Telefon 04231 - 9565174



## Schröder & Schneider

Steuerberatungsgesellschaft

**Schröder & Schneider**  
Steuerberatungsgesellschaft

Borsteler Dorfstraße 1  
27283 Verden

Telefon: (0 42 31) 29 95-0  
Telefax: (0 42 31) 29 95-50

✉ info@hs-verden.de  
www.hs-verden.de

## MAURER & FLIESENLEGER



### Heinrich Hellwinkel

**Heinrich Hellwinkel**

**Am Dreieck 2**  
**27308 Armsen**  
**☎ 04238 - 1321**  
**☎ 0173 - 6076645**



### 📖 Adventssingen des Besuchsdienstes

Wie in jedem Jahr findet in der ersten Adventswoche wieder das traditionelle Adventssingen des Besuchsdienstes in den einzelnen Ortschaften unserer Kirchengemeinde statt, auf das sich die Mitglieder mit weihnachtlichen Texten und Liedern wieder gut vorbereitet haben in der Hoffnung, dass ihr Angebot gut angenommen wird.



In jedem Dorf werden nach Absprache die über 80-jährigen Gemeindeglieder besucht, die nicht mehr mobil sind und keine Adventsfeiern mehr besuchen können oder möchten. Auch zu jüngeren, nicht mehr so rüstigen Senioren und auch zu Kranken und Behinderten kommt der Besuchsdienst sehr gerne und bittet dafür um eine entsprechende Benachrichtigung. Die einzelnen Besuche dauern jeweils etwa 15 bis 20 Minuten. Sofern er es terminlich einrichten kann, wird auch Pastor Timme wieder am Adventssingen teilnehmen.

Die Besuche sind mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. ***Es wird ausdrücklich darum gebeten, auf eine Bewirtung zu verzichten.*** Manchmal verabreden sich einige Ältere zu einem Treffen, um sich gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen zu lassen. Das bleibt aber allen selbst überlassen.

Das Adventssingen findet nachmittags wie folgt statt:

***Armsen und Luttum:*** Montag, den 28. November

***Wittlohe und Otersen:*** Dienstag, den 29. November

***Hohenaverbergen:*** Mittwoch, den 30. November

***Lehringen:*** Donnerstag, den 1. Dezember, 15:00 Uhr  
gemeinsame Adventsfeier bei Christa Dorn-Welge,  
auf Wunsch gerne auch Hausbesuche

***Neddenaverbergen:*** Freitag, den 2. Dezember

Möchten Sie oder Ihre Angehörigen gerne besucht werden und sind bisher noch nicht angesprochen worden, wenden Sie sich bitte an das Ihnen bekannte Besuchsdienstmitglied oder an ***Heide Gildmann*** unter ***Telefon 0 42 38/94 33 36.***



# Schweden 2017

24. Juni – 8. Juli 2017

Munkaskog Ungdomsgård (Südschweden)  
für Jugendliche

im Alter von 13 – 16 Jahren



Munkaskog ist eine Perle am Vätternsee! 20 m über dem Wasser liegt unser großzügiges Grundstück. Der Panoramablick ist traumhaft! Zum Gelände gehören u. a. ein Sportplatz und eine Lagerfeuerstelle auf einer gesicherten Felsklippe sowie eine eigene Badestelle (Felsen und Badesteg). Auch das Haus bietet viel Platz für unsere Gruppe, mit gemütlichen Sitzecken, zwei zum See gelegene Terrassen, einem Kamin und reichlich Platz für Gruppenaktivitäten.

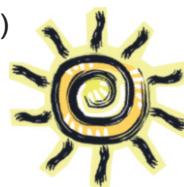
Das Jugend-Team wird ein abwechslungsreiches Programm für unsere gemeinsame Zeit in Schweden vorbereiten. Dabei werden Spiel und Sport genauso auf dem Programm stehen wie Kreatives und Unternehmungen, z. B. eine Fahrt nach Göteborg. Unser Reisebus bleibt vor Ort, so dass wir sehr flexibel sind. Ein erfahrenes Küchenteam wird für unser leibliches Wohl sorgen. Wir wollen Gemeinschaft erleben, miteinander feiern, uns und Gott kennen lernen und natürlich viel Spaß haben!



Leitung: Regionaldiakoninnen Karin Kuessner (Region KiWi)  
Kerstin Laschat (Region Nord)

Kosten: 485 Euro

**Hej, auch mål nach Schweden? Dann komm mit!**



Anmeldeformulare gibt es demnächst im Gemeindehaus oder auf unserer Homepage:  
[www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de](http://www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de)





# Evangelische Jugend in der Region Kirchlinteln Wittlohe



## WAS LIEBE HEISST

Wenn man sich fragt,  
was Liebe ist,  
weiß man oft nicht,  
dieses ausdrucksstarke Wort zu erklären,  
geschweige denn, zu verstehen!

Fürsorge, Nächstenliebe, Freundlichkeit,  
Toleranz, Mitgefühl und Menschlichkeit.  
Dies alles gehört dazu.  
Doch weil diese Liebe unseren  
Verstand übersteigt,  
sag ich nun was Liebe heißt:  
Gott.

Sarah

## Jahreslosung 2017

**Gott spricht:**  
Ich schenke euch ein  
neues Herz und lege  
einen neuen Geist  
in euch.

Hesekiel 36,26

## “Advent in St. Petri“!!

Natürlich sind wir auch in diesem  
Jahr wieder dabei.  
Ihr findet uns im Gemeindegarten.  
Dort gibt es Lagerfeuer, Stock-  
brot, verschiedene Spiele und Bas-  
telangebote.  
Bitte besucht und unterstützt uns!  
Wir freuen uns drauf!

Im neuen Jahr startet die Jugendgruppe wieder mit  
dem

## Neujahrsempfang

Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig über unsere  
Homepage bekanntgegeben.

[www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de](http://www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de)

Hier findet man aktuelle Termine und weitere Neuigkeiten,





## *Lutherreise 2017*

---

### **Auf den Spuren von Martin Luther und Katharina von Bora**

*Erster Infoabend zur Lutherreise am 24. Januar 2017, 19.00 Uhr, im Wittloher Gemeindehaus. Buchungen ab jetzt möglich.*

Viertägige Gemeindefahrt auch zur Stärkung der Integration und des geschwisterlichen Miteinanders zwischen den Kirchengemeinden Kirchlinteln und Wittlohe in die Region Leipzig.

Seit dem 31. Oktober 2016 hat das große Jubiläumsjahr der 500 Jahre Reformation in Deutschland und großen Teilen Europas begonnen. An diesem außerordentlichen Ereignis wollen wir ein wenig teilhaben, darum laden wir zu einer Reise auf den Spuren der Reformation ein. In den Fußstapfen Luthers wandeln und einige historische Orte der Reformation erleben! **Das Besondere an dieser Reise:** Mit dem Fernreisebus sind wir komfortabel unterwegs und entscheiden vor Ort jeden Tag selbst, ob wir auf dem Lutherweg wandern oder lieber die Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Reformationsstätten anfahren wollen.

Die Fahrt findet vom **21. bis 24. September 2017** statt. Als Reiseteilnehmer ist jeder herzlich willkommen. Der Preis pro Person im DZ beträgt: 390 Euro. Die Reise beginnt mit Abfahrt in Wittlohe.

Während der Reise fahren wir zunächst nach **Torgau** und besichtigen dort unter anderem das **Schloss**



**Hartenfels** mit Schlosskapelle. Von Torgau wandern wir am zweiten Reisetag von **Dreiheide** nach **Weidenhain**, oder fahren parallel dazu mit dem Bus, je nach Wahl. In **Bad Dübén** werden wir einen geführten Stadtrundgang erleben.

Am dritten Tag kommen wir zunächst alle in **Löbnitz** an. Die zweite gemeinsame Reisestation ist danach **Hohenprießnitz**. Als dritte Tagesetappe



ist eine Wanderung von **Hohenprießnitz** nach **Tauchnitz** entlang der Mulde angedacht, bzw. für die Nichtwanderer eine Fahrt nach **Eilenburg** mit Besuch der **Stadtkirche St.-Nikolai**. Nach der Übernachtung im Lindner Hotel in Leipzig ist für den vierten Reisetag ein **Gottesdienstbesuch in Leipzig** geplant und anschließend ein geführter Rundgang auf dem **Lutherweg in Leipzig** unter anderem zur Nikolaikirche.

Die Unterbringung während der Reise erfolgt im Central-Hotel Torgau und Lindner-Hotel Leipzig im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC und Halbpension (3x Frühstück und 3x Abendessen).

Die Reiseleitung übernimmt Pastor Wilhelm Timme, Stemmener Str. 20a, 27308 Kirchlinteln, Telefon 042 38 - 493, Fax: 042 38 - 1752, Mail: [wilhelm-timme@t-online.de](mailto:wilhelm-timme@t-online.de)



Für die abschließende Reiseplanung wird es ein **Treffen der Mitreisenden** am **Mittwoch, 6. September 2017** um **19 Uhr** im **Gemeindehaus Wittlohe** geben.

**Der genaue Reiseverlauf mit weiteren Informationen ist bei Pastor Timme und bei Reise-Mission, Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 03 41 - 30 85 41 - 2 69, Fax: 03 41 - 30 85 41 - 29, erhältlich. Anmeldeschluss: 21. Juni 2017.**

Wir bekommen einen **Frühbucherrabatt** von 20 Euro pro Person bei Anzahlungseingang bis zum **10. Februar 2017**.

Aus diesem Grund laden wir alle an der Lutherfahrt Interessierten jetzt schon zu einem ersten Treffen für **Dienstag, den 24. Januar 2017**, um **19 Uhr**, ins Wittloher Gemeindehaus ein. An diesem Abend können Fragen geklärt werden, und um den Frühbucherrabatt zu erhalten, Buchungen getätigt.

**Wilhelm Timme**



## Werbung



### ULRICH DAMMANN BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: [info@dammannbestattungen.de](mailto:info@dammannbestattungen.de)

Akkermann Straße 15 · 27308 Kirchlinteln-Luttum · Telefon 0 42 31/93 32 00 (Tag u. Nacht)

*Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger*



**Christof  
Günther**

Schornsteinfegermeister  
in sechster Generation

Gebäudeenergieberater im Handwerk

**NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile**

Bergstraße 13 · 27308 Kirchlinteln / Luttum  
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 · Telefax 0 42 31 / 67 65 56  
[www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de](http://www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de)



**www.P-Z-E.de**



*Sie haben die Veranstaltung,  
wir die passende Ausstattung*

**Rainer Eggers**



- Hüpfburgen • Zelte • Getränkeservice • Geschirr
- Kühlanhänger-Verleih • Ausschank • Zubehör



☎ 04238-94 31 09 • [info@P-Z-E.de](mailto:info@P-Z-E.de)  
27308 Neddenaverbergen, Sprenkampsweg 6



**RAUM Profil**

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister

Jörg Seidel  
Schwarzer Berg 10  
27308 Neddenaverbergen  
e-mail: [hv.seidel@t-online.de](mailto:hv.seidel@t-online.de)

Tel.: (04238) 94 31 06 • Fax: (04238) 94 34 78 • mobil: (0162) 45 15 725

### ELEKTRO NORDEN



- Ausführung  
sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

**PARTNER**  
ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN - NEDDENER DORFSTRASSE 17

TEL.: 0 42 38 / 9 41 77 • FAX: 0 42 38 / 9 41 78 • [www.elektro-norden.de](http://www.elektro-norden.de)

**... Farbe belebt !**

Natürlich mit Naturfarben

**R. WANDT**

Maler- und Lackiermeister

Hohenaverbergen

Tel. 04238 - 1693

e-mail: [reinhard.wandt@t-online.de](mailto:reinhard.wandt@t-online.de)

Große Führen 12 · 27308 Hohenaverbergen  
Telefon 042 38 / 16 93 · Telefax 042 38 / 81 73



OSH



**Oliver Schafrick  
Handwerkservice**

Inh. Oliver Schladebusch

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegearbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Luttumer Dorfstraße 12  
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 31 / 67 61 16  
Telefax: 0 42 31 / 95 14 65  
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42  
[osh-schladebusch@t-online.de](mailto:osh-schladebusch@t-online.de)





# ***Wald- weihnacht***

## **18. Dezember**

### **(4. Advent)**

**Treffpunkt: 16.30 Uhr  
am Gemeindehaus in  
Kirchlinteln**

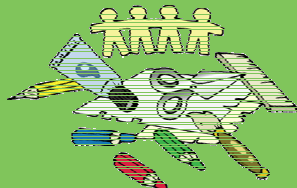
**Bitte eine Laterne oder eine Taschenlampe mitbringen**





*Adventsstube in Kirchlinteln*

# Advents- stube



**Sonntag, 04. Dez.**

**14<sup>30</sup> - 17<sup>30</sup> Uhr**

**im Gemeindehaus Kirchlinteln**

**basteln, klönen, singen, hören**

**Weihnachtsschmuck      Schlüsselanhänger**

**Armbänder**

**und, und, und ...**

**Frühstücksbretter**

Die Materialien werden zum  
Selbstkostenpreis angeboten;  
- bitte Kleingeld mitbringen -

Bitte anmelden unter:

Sigrid Meyer, Tel. 04237-943900

mail: [siggirockt@yahoo.de](mailto:siggirockt@yahoo.de)

Bettina Spöring, Tel. 04238-942191

mail: [b.spoering@gmx.de](mailto:b.spoering@gmx.de)

Veranstalter: Kirchengemeinden St. Petri Kirchlinteln, St. Jakobi Wittlohe  
Region **K**irch(linteln) **W**ittlohe



### ☞ Um sechs bei Jakob am 4. Dezember 2016

Für den **2. Advent** lädt das Wittloher Abendgottesdienstteam zum nächsten „Um sechs bei Jakob“-Termin ein. Angesichts des bevorstehenden Weihnachtsfestes haben wir uns für das Thema: **„Wir schenken uns nichts“** entschieden. Es geht um den vorweihnachtlichen Stress mit den Geschenken, die dann am Fest womöglich eher lange Gesichter als Freude bewirken. Was ist in diesem Zusammenhang die richtige Entscheidung? Für den musikalischen Schwung im adventlichen Abendgottesdienst sorgen **Samid Pozderović** und **Jan Thalmann**.



### ☞ Singegottesdienst am 3. Advent 2016 um 17.00 Uhr

Der JakobiChor und der weihnachtliche Projektchor proben nicht nur für die Weihnachtsgottesdienste selbst, sondern auch für den **Singegottesdienst** am **11. Dezember** um **17 Uhr** in der Kirche. **Ulrike Stäcker** hat wieder einen bunten Strauß an adventlichen Liedern zusammengestellt, die der Chor im neu ausgeleuchteten Innenraum der Kirche vorträgt, bzw. mit der versammelten Gemeinde zusammen gesungen werden. Zwischendrin werden Texte voller adventlicher Hoffnung von Pastor Timme vorgetragen. Nach Abschluss des Singegottesdienstes wird es bei Punsch und adventlichem Gebäck die Möglichkeit zu einem gemütlichen Austausch in der Kirche geben.



### ☞ Bläser im Heiligabendgottesdienst um 16.30 Uhr

Nach dem Ende des Wittloher Posaunenchores sind Posaunenklänge in der Wittloher Kirche nur noch selten zu hören. Heiligabend im vergangenen Jahr war eine der ganz seltenen Ausnahmen. Einige der Wittloher Spieler\_innen arbeiten daran, auch in diesem Jahr an Heiligabend die weihnachtliche Gemeinde mit „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, von Posaunen begleitet zu erfreuen. Ein Grund mehr, weswegen wir uns auf Heiligabend in der Wittloher Kirche freuen können.



### ☞ Winterkirche im Januar/Februar 2017

Wie in den letzten Jahren auch, finden die Gottesdienste im Januar/Februar nicht in der Kirche, sondern im Wittloher Gemeindehauses statt. Der erste Gottesdienst, der nach der Zeit der Winterkirche wieder in der Kirche selbst gefeiert wird, ist der Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden am **5. März 2017** um **18 Uhr**.



## Warum wir einen Baum im St.-Jakobi-Wald pflanzen

### „Verwurzelt“

**Am 19. November ist wieder ein Pflanztag** für Bäume im St.-Jakobi-Wald in Wittlohe. Die Kirchengemeinde lädt ein, Bäume aus verschiedenen Anlässen zu pflanzen.

Warum pflanze ich für meine Frau eine Rotbuche anlässlich ihres 60. Geburtstags ?

Ein Baum zeigt, dass ein gutes Wurzelwerk im Erdreich eine hohe Standfestigkeit bedeutet. Die tief ins Erdreich eindringenden Wurzeln lassen den Baum beweglich sein, ohne dass er fällt.

Diese Symbolik lässt sich leicht auf den Lebensweg meiner Frau übertragen: Sie ist tief verwurzelt im Glauben, vertritt ihre Standpunkte und vertraut auf Gott in den Wetterlagen ihres Lebens. Mit eigenen Impulsen wie „Der Baum – ein Pilger“ sind wir oft in „Gottes Schöpfung“ als Pilger meditierend unterwegs:

*Der Baum erzählt mir seine Reise:  
Er ist ein Pilger, so wie ich,  
doch wandert er auf seine Weise,  
nicht vertikal von hier nach dort,  
wie Menschen wandern in der Welt.  
Sie kommen an und gehen fort.  
Der Baum indessen, der wächst leise,  
vom Erdreich Richtung Himmelszelt.*

Barbara und Eberhard Walther







### ☞ Offener Gesprächskreis in der Region KiWi

Einmal im Monat trifft sich der „Offene Gesprächskreis“ – ein Angebot in der **Region KiWi**, das von Pastorin und Pastor Oswich begleitet wird. Der Kreis ist aus einem Glaubenskurs entstanden, steht aber ganz bewusst allen offen, die Interesse daran haben, sich mit Fragen und Themen rund um den Glauben zu befassen. Die Abende finden im Wechsel in Wittlohe und Kirchlinteln statt, immer **dienstags um 19:30 Uhr**.

#### *Die Termine in der ersten Jahreshälfte:*

17. Januar 2017	(Kirchlinteln)	21. Februar 2017	(Wittlohe)
21. März 2017	(Kirchlinteln)	9. Mai 2017	(Wittlohe)
13. Juni 2017	(Kirchlinteln)		

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Pastorin und Pastor Oswich

**Telefon 0 42 36/943 00 50.**



### ☞ KiWi-Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Wie seit vielen Jahren üblich, wird es – nach der Unterbrechung des vergangenen Jahres – in diesem Jahr wieder so sein, dass es am **2. Weihnachtsfeiertag** einen Kanzeltausch in der Region Kirchlinteln Wittlohe gibt. Der weihnachtliche Gottesdienst im Bereich der Wittloher Kirchengemeinde findet in der Kapelle in Hohenaverbergen statt. **Pastorin Merle Oswich** kommt aus Kirchlinteln zu uns, um den Gottesdienst zu leiten. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen. Pastor Timme predigt am 2. Weihnachtstag in der St.-Petri-Kirche in Kirchlinteln.



### ☞ Jahresschlussandacht an Silvester, um 17 Uhr

An Silvester findet nicht nur der letzte Gottesdienst des Jahres 2016 statt, sondern auch der letzte in der weihnachtlich geschmückten Kirche. Danach haben wir Winterkirche. Die meditative Jahresschlussandacht um **17 Uhr** wird von Pastor Timme und Ulrike Voige geleitet. Sie werden in diesem Gottesdienst am Altjahresabend Gedanken zur Jahreslosung des Lutherjahres 2017 hören: **Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ezechiel 36, 26.** Für die Musik werden dankenswerter Weise **Johanna und Ulrike Scheele** sorgen.



## Werbung

# Krankengymnastik-Praxis



## Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

**PARKPLÄTZE**  
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

[www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de](http://www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de)

## Winkelmann's

*Fleisch & Wurst*

**täglicher  
Partyservice**

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins

Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62



★★S  
Hotel - Gasthaus

## „Zur Linde“

Partyservice

Komfortable Ferienwohnung

Hotelzimmer mit Dusche

WC - TV - Telefon

EDEKA-Markt

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“

Inh. Günter Wolff

Neddener Dorfstr. 33 · 27308 Kirchlinteln

Tel. 04238/9429-0 · Fax 9429-29

[www.zurlinde-nedden.de](http://www.zurlinde-nedden.de)

E-mail: [info@zurlinde-nedden.de](mailto:info@zurlinde-nedden.de)



## Dörte's Mangelstuv

Luttumer Dorfstr. 31

27308 Kirchl./ Luttum

Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

**Anlieferung / Abholung:**

Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr

Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

**Mangelzeiten:**

Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.

Dörte Wöbse-Hogrefe

## Henny's Mangelstube

**Mangelzeiten:**

mittwochs und donnerstags  
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

## H. & F. Heemsoth

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen

Telefon 04238 / 225

## Stelter Electronic

Ihr persönlicher Meisterbetrieb für



**Empfangs-  
Technik**



**Alarm-  
anlagen**



**Reparatur**



**Veranstaltungs-  
Technik**

Inhaber: Bernd Stelter Neddener Dorfstraße 53 Telefon: 0 42 38 - 18 45  
Neddenaverbergen 27308 Kirchlinteln [www.STELTER-ELECTRONIC.de](http://www.STELTER-ELECTRONIC.de)

✿ Trauerschmuck

✿ Moderne Floristik

✿ Braut- & Tischschmuck

## Florale Werkstatt

Die besondere Floristik zu jeden Anlaß

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH

Höhener Dorfstraße 1

27308 Kirchlinteln-Hohen

Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 – 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung





### ☞ Jahresplanung für das Lutherjahr 2017

Viele Dinge im Leben einer Kirchengemeinde brauchen nicht geplant zu werden, die passieren einfach. Bei anderen ist die Frage, wie wir mit ihnen umgehen. 500 Jahre Reformation ist dafür ein Beispiel, 20 Jahre Allergottesdienst beim Fähranleger Otersen/Westen ein anderes. Für diese Ereignisse bedarf es einer Planung.

**Gegenwärtiger Stand der Planung ist folgender:** 9. Pflanztag im St.-Jakob-Wald, 26. März 2017; Teilnahme an der Gewerbeschau in Weitzmühlen 22./23. April 2017; Eiserne-, Gnaden- und Kronjuwelnenkonfirmation 25. Juni 2017; 20. Allergottesdienst am Fähranleger Otersen/Westen, 6. August 2017; Mitarbeiterfest 25. August 2017; Zentraler Diakoniegottesdienst im Kirchenkreis Verden in Wittlohe, 3. September 2017; Silberne Konfirmation, 17. September 2017; Regionale Fahrt zu den Stätten der Reformation in der Region Leipzig, 21. – 24. September 2017; Vier Luthergottesdienste in der Region KiWi zu 500 Jahren Reformation, 15.10., 22.10., 29.10. und 05.11.2017; 10. Pflanztag im St.-Jakobi-Wald, 18. November 2017.



### ☞ Kirchenvorstand in Klausur im Januar 2017

Einmal pro Jahr verbringt der Kirchenvorstand 24 Stunden miteinander, ohne von der sonst üblichen Tagesordnung diktiert zu sein. Für das Leben der Kirchengemeinde wichtige Fragen werden dann in der gebotenen Gründlichkeit reflektiert. Eine kleine Gruppe aus dem KV überlegt vorher, welche Punkte das sein werden. Die nächste Klausur führt den KV in das Evangelische Bildungszentrum nach Bad Bederkesa. Dort werden wir am 13./14. Januar 2017 an der **Zukunft der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe** basteln und auch den Teamgeist innerhalb des KV stärken.



### ☞ „Um sechs bei Jakob“ am 5. Februar 2017

In die Zeit der Winterkirche fällt auch der erste „**Um sechs bei Jakob**“-Termin des kommenden Jahres. Das Abendgottesdienstteam freut sich darauf, möglichst viele Gemeindeglieder am Sonntag, dem **5. Februar 2017** um **18 Uhr** im **Wittloher Gemeindehaus** begrüßen zu dürfen. Freuen Sie sich auf ein anregendes Thema und auf Musik, die die Seele bewegt.



## ***Konfi-Fahrt nach Bergen-Belsen***

---

### **Unsere Fahrt nach Bergen-Belsen**

Wir fuhren am Samstag, dem 17. September nach Bergen-Belsen, um dort das ehemalige Konzentrations-Lager zu besichtigen. Einige der Konfirmanden aus Kirchlinteln und einige der Konfirmanden aus Wittlohe trafen sich in Wittlohe am Gemeindehaus.

Wir fuhren zuerst zu der sogenannten „**Rampe**“ wohin die ehemaligen KZ-Insassen verschleppt wurden. Nah am Gelände der Rampe steht heute noch ein original getreuer Waggon. Als wir ankamen, las Lore Bittermann einen Abschnitt aus einem Buch einer ehemaligen Insassin vor. Danach begaben wir uns mit der Gruppe in den **Waggon**, in welchem kleine Felder aufgezeichnet waren und den Platz der damaligen Insassen zeigen. Als wir uns in die Kästchen stellten, merkten wir, wie wenig Platz die Leute hatten.

Dann fuhren wir zur eigentlichen Gedenkstätte. Danach teilten wir uns in Gruppen auf und sahen uns das **Museum** an. In den einzelnen Gruppen besichtigten wir dann das Gelände, wo zum Beispiel die Baracken standen oder die Massengräber, die dort heute noch sind. Als letztes waren alle gemeinsam im **Haus der Stille**. Jeder der Teilnehmer hat eigene Wünsche aufgeschrieben und auf den Altar, welcher sich in dem Haus der Stille befindet, gelegt.

Am Ende der Fahrt fuhren wir zum Haus von Herrn Timmes Vater, wo wir gemeinsam gepicknickt haben.

**Mathis H. und Max K. F.**





## Konfi-Fahrt nach Bergen-Belsen





## Zeitgeschichtliche Werkstatt

### Berlin begeisterte Jugendliche mit ihrer Geschichte

Es ist gar nicht so einfach, Jugendliche für die Mitarbeit in der Zeitgeschichtlichen Werkstatt (ZGW) zu gewinnen. Da muss man sich schon ein attraktives Angebot einfallen lassen. Ob das mit einer Reise nach Berlin gelungen ist? Die Stadt ist prädestiniert, um das historische Bewusstsein bei der jungen Generation zu wecken. Auf vielfältiger Weise wird dort an die Opfer des nationalsozialistischen Regimes erinnert und geschichtliche Stätten des Terrors sichtbar gemacht.



Gruppenfoto vor dem Brandenburger Tor.

Zusammen mit dem Team der ZGW machten sich elf motivierte und geschichtsinteressierte Jugendliche im September auf den Weg in die Bundeshauptstadt. Drei Tage lang erkundeten sie, neben dem Reichstagsgebäude, unterschiedliche Schauplätze der Vergangenheit



Im Innenhof des Bendlerblocks.

Im Rahmen der Fahrt bekamen die jungen Historiker die Möglichkeit, den geschichtsträchtigen Platz des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 aufzusuchen. Es war schon ein beklemmendes Gefühl, im Innenhof des Bendlerblocks zu stehen, wo damals die Widerstandsgruppe gegen Hitler, mit Stauffenberg an der Spitze, erschossen wurde. In der angrenzenden

Dauerausstellung „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ gab es zum Teil unbegreifliche Darstellungen über den Widerstand von Jugendlichen. Als die Gruppe anschließend die ehemaligen Dienstzimmer betrat, beschlich viele ein mulmiges Gefühl bei dem Gedanken, dass der Nazi-Diktator in diesen Räumen beispiellose Verbrechen inszeniert hat.



Holocaust-Mahnmal - Gang durch das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte.





Nach einem obligatorischen Gruppenfoto am Brandenburger Tor folgte der Gang durch das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte. Schon bei dem gigantischen Blick auf das riesige Stelenfeld des **Holocaust-Mahnmals** stockte einem der Atem. Nach der Einkehr im unterirdisch angelegten „Ort der Information“ rangen am Ende nicht nur die Teenies nach Worten. *„Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen. Darin liegt der Kern dessen, was wir zu sagen haben“*. Diese Worte im Eingang von **Primo Levi** bringen es auf den Punkt, weshalb dieser Besuch so wichtig war.



*Führung im Stasigefängnis Hohenschönhausen.*

Die **Berliner Mauer** in der Bernauer Straße, direkt am ehemaligen Todesstreifen, bildet den zentralen Punkt zur Erinnerung an die deutsche Teilung. Für einige der Heranwachsenden bot der Stopp die erste Konfrontation mit dem untergegangenen Staat. Ein Ort steht beispielhaft für das Unrecht, das viele Andersdenkende durch das SED-Regime erlitten haben – das ehemalige **Stasigefängnis Hohenschönhausen**. Bei der Führung durch den Trakt wurde auf grausame Weise deutlich, wie niederträchtig Menschen in der Untersuchungshaft isoliert, entwürdigt sowie psychisch und physisch gefoltert wurden.

Drei Tage vollbepackt mit düsteren Eindrücken aus früheren Zeiten, waren keine leichte Kost. Dennoch sind sich die Beteiligten einig, dass sich die Spurensuche in Berlin gelohnt hat. Der Frontalunterricht im Freien ermöglichte den Nachwuchs das Begreifen mit allen Sinnen und der Geschichtsunterricht bekam abseits der Lehrbücher einen neuen Blick. Sicher ganz im Sinne von **Primo Levi**.

Abschließend sei an dieser Stelle nochmals dem Bundestagsabgeordneten Andreas Mattfeld gedankt, ohne dessen Unterstützung diese Stippvisite nicht möglich gewesen wäre.

Jutta Bönsch



*Bedrückende Gesichter in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand.*



## Werbung



**Miteinander  
ist einfach.**



[www.ksk-verden.de](http://www.ksk-verden.de)

**Wenn das Engagement  
so vielfältig ist wie die  
Region selbst.**

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse  
Verden**

### GEEST-APOTHEKE



**Freundliche, kompetente  
und umfassende Beratung**



**Komplettsortiment  
für Mutter und Kind**



**Homöopathie**



**Anmessen von  
Kompressionsstrümpfen**



**Fachapotheke Dermasence**



**Kostenloser Lieferservice**

HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN  
TEL. (0 42 36) 777 | FAX (0 42 36) 8138

[WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE](http://WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE)

### SONDERANGEBOTE ab Lagerverkauf

**Verden, Rudolf-Diesel-Straße 3  
(neben Baustoffhandel Röhrs)**

**Wild-, Weide-,  
Schaf-, Hundezaun**



**ab 0,60 €  
netto/lfm.**



**Z-Profil Stahlzaunpfosten**

**Neuware aus deutscher  
und europäischer Produktion!**

**ab 4,70 €  
netto/Stck.**

[www.zaun-and-more.de](http://www.zaun-and-more.de)  
**Abholtermin-Abstimmung  
unter 0 42 31 - 96 11 93**



Beerdigungsinstitut  
**Horizont**  
Schwarme Verden (Heemsoth)  
*Inh.: Thomas Loleit*

**Verden, Grüne Str. 39**  
Telefon 04231-2547  
[www.horizont-bestattungen.eu](http://www.horizont-bestattungen.eu)

**Schwarme, Bremer Str. 20,**  
Telefon 04258-301  
[www.horizont-bestattungen.eu](http://www.horizont-bestattungen.eu)



**Exklusiv  
in Verden**

**Einen herzlichen Dank** sagen wir allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. **Thomas Loleit und sein Team**





*„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“*

*(Hesekiel 36,26)*



In der Bibel ist „Herz“ eines der am meisten gebrauchten Worte. Kein Wunder, gilt das Herz doch als Kern unserer Person, als unsere Mitte. Hier treffen wir unsere Entscheidungen, fühlen und empfinden wir. Ein neues Herz, einen neuen Geist will Gott schenken. So sagt es der Prophet Hesekiel seinem Volk Israel zu, das zu dieser Zeit in der babylonischen Gefangenschaft sitzt. Statt eines Herzens aus Stein, so die prophetischen Worte, gibt Gott ein lebendiges und großes Herz. Konkret heißt dies für Hesekiel: die Schwachen schonen, fair handeln – auch gerade im wirtschaftlichen Zusammenhang – und Unrecht meiden.

*„Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott“,* sagte Martin Luther zwei Jahrtausende später. 2017 feiern wir das 500-jährige Jubiläum der Reformation, die 1517 mit der Veröffentlichung von Luthers Thesen begann. Er wollte seine Kirche von ihrer Mitte – quasi von ihrem Herzen her – erneuern und reformieren.

Selbstkritische Fragen gehören daher für mich zu diesem Jubiläumsjahr, auch als Gemeinde, ja als Kirche insgesamt: Was ist bei uns zu erneuern, zu reformieren? Gerade das Reformationsjubiläum darf sich ja nicht darin erschöpfen, die Vergangenheit zu feiern.

**„Kirche im Reformstress“** – so hört man bisweilen kritisch über die kirchlichen Reformbemühungen der vergangenen Jahre. Reform ist immer wieder nötig – eine der Grundeinsichten der Reformation. Und das geschieht in unserer Kirche. Aber manche, die sich hier dankenswert engagieren, stöhnen doch sehr über die Belastungen.

Die Jahreslosung 2017 ist die große Ansage gegen allen Reformstress: Gott selbst schenkt Erneuerung. Und zwar ganz von innen her – durch Erneuerung des Herzens und durch einen neuen Geist. Dafür braucht es Zeit und Raum. Reform muss nicht erzwungen werden, sie will wachsen.

Einen neuen Geist schafft Gott in uns. Allein aus Gnade – eines der Leitmotive der Reformation – wendet er sich uns Menschen zu, erhält und erneuert seine Kirche. Uns bleibt, aus diesem neuen Geist zu leben und als seine Gemeinde mit einem neuen Herzen Gottes Botschaft in Wort und Tat in die Welt zu tragen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

**Hans Christian Brandy**, Landessuperintendent für den Sprengel Stade



## ***Konfirmandentag zum Volkstrauertag 2016***

---

Seit einigen Jahren beschäftigen wir uns im Hinblick auf den Volkstrauertag im Konfirmandenunterricht (KU) mit dem Thema

***„Das erinnern des sinnlosen Mordens macht Sinn!“.***

Dieses schwere Thema gehen wir auf vielfältige Weise an. Wir bieten ein Vorbereitungstreffen und eine Fahrt nach Bergen-Belsen an. Die Teilnahme ist freiwillig, aber es gibt immer viele Anmeldungen. In diesem Jahr waren erstmalig auch Konfis aus Kirchlinteln und Pastorin Oswich dabei.

Am eigentlichen KU-Tag beschäftigen wir uns mit dem, was die Konfis aus der Familie wissen und von Zeitzeugen gehört haben. Im Anschluss besuchen wir Orte der Erinnerung in unserer Kirchengemeinde, wie die Absturzstelle in Stemen, den Gedenkstein auf dem Friedhof in Armsen und das Ehrenmal in Ottersen.

Mit acht Konfirmanden waren wir in Armsen und haben uns mit dem Gedenkstein und der Kinderbewahranstalt beschäftigt. Sie befand sich in einem alten Schweinestall. Die Bedingungen unter denen die Zwangsarbeiterinnen ihre Kinder bekommen haben und unter denen sie Ihre Kinder in der Kinderbewahranstalt zurücklassen mussten versuchten wir uns anhand von Skizzen und Berichten vorzustellen. Für die Konfirmanden war es nur schwer vorstellbar und aus haltbar das Säuglinge so leben mussten und dadurch zwangsläufig starben. Mit dem Anzünden einer Kerze verließen wir den Friedhof. Danach sahen wir uns noch den Ort an wo die Babys und ihre Mütter leben mussten. In der Auseinandersetzung mit all diesen schweren Themen kommt auch immer wieder die Frage auf: Wie konnte all das geschehen?



Um dies besser verstehen zu können sahen wir uns den Film „Die Welle“ aus dem Jahr 1981 an. Dieses Experiment hat die Konfirmanden sehr erschreckt. In den Gesprächen wurde deutlich dass die Konfirmanden sich vorgestellt haben, wie sie selber wohl gehandelt hätten und ob sie es geschafft hätten sich gegen das System zu stellen. Manch einer hatte da seine Zweifel.

Es wurde deutlich wie wichtig es ist sich an diese dunklen Zeiten zu erinnern und an das große Leid der vielen Menschen in den Kriegszeiten. Wir haben die Verpflichtung uns zu erinnern, zu informieren und aus der Geschichte zu lernen.

Es ist so leicht zu urteilen, aber um ein vielfaches schwerer zu versuchen zu verstehen. Mit den Konfirmanden machen wir uns immer wieder auf diesen Weg des Erinnerns und Verstehens. Jeder Tod durch Krieg oder Gewalttat ist sinnlos, doch das erinnern daran macht Sinn.

***Anke Wieters***

---

# Diakoniestationen im Kirchenkreis Verden



Bereich Kirchlinteln · Tel. 04236 / 94127



*Ich möchte für dich ein Licht entzünden.*

*Es soll dich angenehm wärmen, wenn du frierst  
und manch dunkle Tage erhellen.*

*Es soll dir neue Kraft schenken in schwierigen Zeiten  
und dir immer leuchtend den richtigen Weg weisen.*

Wir möchten uns bei allen,  
die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, bedanken und stehen Ihnen gerne  
weiter unterstützend bei der Betreuung Ihrer Angehörigen zur Verfügung.

Verstärkend in unser Team sind in diesem Jahr neu hinzugekommen:

**Ines Drewes**, stellvertretende Bereichsleitung

**Franziska Schwab**, Pflegefachkraft

**Svenja Wöbse**, Pflegefachkraft

**Aferdita Havolli**, Hauswirtschaft

*Die Mitarbeiter der Diakoniestation Kirchlinteln wünschen Ihnen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017.*



## Information / Werbung

### Besuche der Gemeindeglieder

Besucht werden die Gemeindeglieder der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe durch den Pastor und Mitglieder des Besuchsdienstkreises der Kirchengemeinde. Die Besuche geschehen ab dem 80. Geburtstag regelmäßig, wobei die Besuche durch den Pastor zum **80., 85., 90. und danach jedes Jahr zum Geburtstag** stattfinden. Ein Mitglied des Besuchsdienstkreises kommt ab dem 80. Geburtstag in jedem Jahr. Weitere Besuche durch den Besuchsdienst sind dabei durchaus möglich. Wenn sich Senioren für längere Zeit im Verdener Krankenhaus befinden, werden sie in der Regel durch ein Mitglied des Besuchsdienstes aufgesucht. **Auf Wunsch** kommt auch Pastor Timme gerne ins Krankenhaus.

**Beachten Sie bitte**, dass wenn Ihre Angehörigen aus dem Bereich der Wittloher Kirchengemeinde wegziehen, aber nicht umgemeldet werden, die regelmäßigen Besuche nicht mehr gewährleistet sind. Gegebenenfalls werden in einem solchen Fall auch Mitglieder anderer Besuchsdienstgruppen **nicht** aktiv.



Der Namenspatron der Wittloher Kirche ist der Apostel Jakobus – nach mittelalterlicher

Tradition ist er der Schutzheilige der Pilger und wird mit einem Wanderstab dargestellt.

Hier könnte Ihre  
Anzeigenwerbung stehen!

4 Ausgaben im Jahr  
für 100 Euro

**bösen** Heizung Sanitär **berg**  
Meisterbetrieb



Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911  
Email: info@heizung-verden.de

Wir machen Musik  
für die ältere Generation  
und bringen Ihnen  
gern ein

Geburtstagsständchen.

Auf Wunsch auch mehr ...



**Armser Heidrun-Duo**

**[www.armser-heidrun-duo.jimdo.com](http://www.armser-heidrun-duo.jimdo.com)**  
**o 42 38 - 94 33 36 oder 0171-48 64 679**



## ***Ansprechpartner***



### **Pfarrbüro:**

**Sonja Heise**

Dienstag + Donnerstag  
14.30 – 18.30 Uhr

Telefon: 0 42 38 - 4 93 • Fax: 0 42 38 - 17 52

E-Mail: [KG.Wittlohe@evlka.de](mailto:KG.Wittlohe@evlka.de)

Stemmener Straße 20a

27308 Kirchlinteln-Wittlohe



### **Pastor:**

**Wilhelm Timme**

Telefon: 0 42 38 - 4 93

E-Mail: [wilhelm-timme@t-online.de](mailto:wilhelm-timme@t-online.de)

Internet: [www.kirchengemeinde-wittlohe.de](http://www.kirchengemeinde-wittlohe.de)



### **Kirchenvorstand:**

**Wilhelm Manke**

Telefon: 0 42 31 / 6 30 48

Mobil: 01 75 / 34 04 247



### **Küsterin:**

**Natalia Tschobur**

Telefon: 0 42 38 / 94 32 77

Mobil: 01 73 / 44 52 508



### **Regionaldiakonin:**

**Karin Kuessner**

Telefon: 0 42 36 / 9 41 32

E-Mail: [karin.kuessner@evlka.de](mailto:karin.kuessner@evlka.de)



### **Diakonieausschuss:**

**Lore Bittermann**

Telefon: 0 42 31 / 6 38 37



### **Friedhofsangelegenheiten:**

**Sonja Bohl-Dencker**

Telefon: 0 42 38 / 94 21 35

Mobil: 01 71 / 32 96 742



### **Redaktion Wanderstab:**

**Jutta Bönsch**

Telefon: 0 42 38 / 15 70

E-Mail: [ju-boensch@t-online.de](mailto:ju-boensch@t-online.de)

**Rolf Thoenelt**

Telefon: 0 42 38 / 22 93 87

E-Mail: [digitalcentrum@gmx.net](mailto:digitalcentrum@gmx.net)

### **Kirchenführung:**

**Rita Tietje** • Wittlohe • Telefon: 0 42 38 / 3 01



## *Aus unserer Jakobi-Gemeinde*

---

### ***Regelmäßige Veranstaltungen (nicht nur) in Wittlohe***

<b>Montag</b>	16.15 – 17.30 Uhr	Flötengruppe <i>Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12</i>
	18.00 – 19.30 Uhr	Kerzengruppe in Luttum <i>Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73</i>
	20.00 – 21.30 Uhr	Jakobi-Chor <i>Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76</i>
<b>Dienstag</b>	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 1. Dienstag)
	16.00 Uhr	Mutter- und Kindgruppe (mtl., jeden 1. Dienstag) <i>Sofia Hauschildt, Tel. 0 42 38 - 78 83 116</i>
<b>Mittwoch</b>	07.30 – 08.30 Uhr	Qigong im Pfarrgarten <i>Michaela Kanz, Tel. 0 42 38 - 14 69</i>
	08.30 – 09.30 Uhr	Gymnastikgruppe <i>Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71</i>
	15.00 – 17.00 Uhr	Seniorenkreis (mtl., jeden 1. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	15.00 – 17.30 Uhr	Besuchsdiensttreffen ( mtl., jeden 4. Mittwoch) <i>Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36</i>
	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (nach Plan)
	15.00 – 18.00 Uhr	Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	18.30 – 19.30 Uhr	Neubürger-Besuchsdienstgruppe (jeden 2. Monat am 3. Mittwoch)
<b>Donnerstag</b>	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (nach Plan)
<b>Freitag</b>	10.00 – 11.30 Uhr	Krabbelgruppe <i>Ines Homann, Tel. 0 42 38 - 7 88 30 13</i>
<b>Sonnabend</b>	10.00 – 13.00 Uhr	Klamottenkiste jeden 1. Sonnabend im Monat (auf dem Kirchenvorhof in Wittlohe)
<b>Sonntag</b>	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst in Kirche oder Kapelle
	18.00 Uhr	Um sechs bei Jakob (unregelmäßig)



## Unsere Gottesdiensttermine

<b>27.11.</b>	<b>1. Advent Familienkirche</b>	<b>10.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>
<b>04.12.</b>	<b>2. Advent „Um sechs bei Jakob“</b>	<b>18.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>
<b>11.12.</b>	<b>3. Advent Singe-Gottesdienst mit dem JakobiChor und anschl. Punsch</b>	<b>17.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>
18.12. AM	4. Advent Gottesdienst	10.00 h	Luttum
<b>24.12.</b>	<b>Heiligabend</b>		
	<b>Krippenspiel der Kinder</b>	<b>15.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>
	<b>Krippenspiel der Konfis</b>	<b>16.30 h</b>	<b>Wittlohe</b>
	<b>mit Posaunenchor</b>		
	<b>Predigtgottesdienst mit WeihnachtsChor</b>	<b>18.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>
25.12.	1. Weihnachtstag	10.00 h	Wittlohe
	<i>Gottesdienst mit WeihnachtsChor</i>		
26.12.	2. Weihnachtstag	10.00 h	Hohen
	<i>Gottesdienst mit Pastorin Merle Oswich</i>		
31.12.	Jahresschlussandacht mit	17.00 h	Wittlohe
	<i>Pastor Wilhelm Timme und Lektorin Ulrike Voige</i>		
	<i>Musik: Johanna und Ulrike Scheele</i>		
08.01. T	Winterkirche im Gemeindehaus	10.00 h	Wittlohe
15.01.	Gottesdienst	10.00 h	Nedden
22.01.	Winterkirche im Gemeindehaus	10.00 h	Wittlohe
29.01. AM	Gottesdienst	10.00 h	Armsen
<b>05.02.</b>	<b>„Um sechs bei Jakob“</b>	<b>18.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>
12.02.	Gottesdienst mit Lektorin Ulrike Voige	10.00 h	Hohen
19.02.	Winterkirche im Gemeindehaus	10.00 h	Wittlohe
26.02.	Gottesdienst	10.00 h	Luttum
<b>05.03.</b>	<b>„Um sechs bei Jakob“ in der Kirche Begrüßung der neuen Konfirmanden</b>	<b>18.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / \* Gottesdienste in besonderer Form